

# Tennisklub Blau-Gold-Steglitz e. V.

## Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.02.2014

Versammlungsort: Klubhaus, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesende des Vorstands:

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Walter Konhäuser

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Martin Günther

2. Stellvertretende Vorsitzende:

Birgit Beck

Schatzmeister:

Prof. Dr. Walter Konhäuser, komm.

Hauptsportwart:

nicht anwesend

Jugendwart:

Philipp Schulz

Protokollführer:

Norbert Heppner

Anzahl aller insgesamt stimmberechtigter Mitglieder zum Zeitpunkt der Versammlung: 360

Anzahl der insgesamt zur Versammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder: 88

### TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Der Vorsitzende des Tk Blau-Gold Steglitz, Prof. Dr. Walter Konhäuser, eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung der Anwesenheit. Es sind zu Sitzungsbeginn 70 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er stellt weiter fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

### Feststellung zur Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung:

Die einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, da, wie die Satzung es in § 8, Punkt 2 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung fordert, neben dem Vorsitzenden mindestens noch zwei weitere Vorstandsmitglieder und wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

### TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

Prof. Dr. Walter Konhäuser beginnt in seiner Doppelfunktion als Vorsitzender und kommissarischer Schatzmeister den Geschäftsbericht vorzutragen, der in seinem ganzen Umfang als Präsentation vorliegt. Zunächst trägt er ein Gedicht von Wilhelm Busch vor, in dem sich der Dichter mit dem Ehrenamt auseinandersetzt. Im Anschluss daran folgen seine Berichte:

- Mitgliederzahlen sind weiter gesunken, insbesondere bei den Jugendlichen
- Jahresabschluss mit leicht positivem Gesamtergebnis, aber hoher Liquidität, vor allem aufgrund von Rückstellungen und Rücklagen.
- Zurückgestellte Heizkosten wurden dem Bezirksamt Steglitz/ Zehlendorf ausgezahlt, da die geforderten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen erbracht wurden.
- Beitragseinnahmen sind durch den Rückgang der Mitglieder zwangsläufig gesunken, die Einnahmen aus der Halle sind gestiegen.
- Sportausgaben stark reduziert, Personalkosten gestiegen, jedoch nur augenscheinlich, da im Gegensatz zum Vorjahr eine Reinigungskraft als Angestellte beschäftigt wurde. Vorher übernahm die Ökonomie die

Reinigung. Diese Ausgaben wurden jedoch nicht den Lohnausgaben zugerechnet.

- Walter Konhäuser zählt die für ihn wesentlichen Themen in der Vereinsarbeit auf. Ganz vorn stehen die Mitglieder, die einen erfolgreichen Verein ausmachen, sei es bei der Gewinnung von Neueintritten, sei es bei der Gestaltung des Vereinslebens und der Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten. Stellvertretend für diesen Kreis lobt er Helga Durek für die Gartengestaltung und Udo Henke bzw. Knut Neubert für die Unterstützung bei der Buchhaltung und bei den Büroaufgaben.

Der 1. stellv. Vorsitzende Martin Günther setzt den Bericht fort:

- Verhandlungen mit dem Bezirksamt zur Beseitigung von Mängeln und zur Verbesserung der energetischen Situation zeigen erste Erfolge mit dem Beginn der Dachsanierung und dem Einbau einer eigenen Energieversorgung.
- Notreparatur an der Dachrinne der Tennishalle.
- Reparatur des Schadens am Hallenboden.
- Regulierung des erneuten Einbruchschadens mit Ersatzbeschaffungen Computer und Tresor.
- Beauftragung des Architekten Herrn Jürgen Platzer zwecks Beratung des Vorstandes in Bezug auf energetische Verbesserungsmaßnahmen und Instandhaltungsarbeiten.
- Renovierung der Herrengarderobe.
- Anschaffung und Installation eines Tablet-Computers im Klubhaus.
- Neugestaltung des Schaukastens im Treppenhaus.
- Aufbereitung der Außenplätze in Planung, wobei wie in 2013 6 Plätze von einer Firma und 6 Plätze in Eigenregie hergerichtet werden.
- Durchführung von Laubeinsätzen und damit verbunden der herzliche Dank an die Vereinsmitglieder, die geholfen haben.
- Gartenpflege und -gestaltung insbesondere durch Helga Durek.
- Beginn der Erneuerung von Hard- und Software für das Vereinsbüro.
- Erneuerung der Abdichtungen der innen liegenden Dachrinnen der Halle für ca. 25.000,00 €.
- Planung energetischer Verbesserungsmaßnahmen am Klubgebäude (neue Fenster), Verhandlung und Abstimmung mit dem Bezirksamt, Ausarbeitung Förderantrag.
- Planung energetischer Verbesserungsmaßnahmen an der Halle (neue Fensteranlage und Umbau der Steuerungsventile).
- Anschaffung moderner Programme für Mitgliederverwaltung und Buchhaltung, evtl. Online-Buchungssystem für Außenplätze, Lichtsteuerung für Hallenplätze.

Die 2. stellv. Vorsitzende Birgit Beck stellt Ihren Bereich vor:

Externe Kommunikation:

- Siehe Präsentation
- Kooperation mit Easysport bei der Hallenvermarktung
- Radiobewerbung beim Sender 88.8 zur 2. Berliner Vereinsmeisterschaft
- Teilnahme an der Kids-Parade
- Anzeigenschaltung in regionalen Blättern

- Online Netzwerk für Schulen und ihre Partner

Interne und externe Kommunikation:

- Veranstaltungen (Diverse LK Turniere, Tag der off. Tür mit Livemusik, Spielerbörse, Pfingstkonzert und Mixedturnier, Ladiesday, Kreml Cup, Oktoberfest , Skat)
- Neugestaltung und Pflege der Website, Facebook.
- Klubzeitung.
- Diverse Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Gastronomie (Dameneisbeisessen, Osterbrunch, Sommerfest, Oktoberfest....)
- Hallenbuchungssystem.

Schwerpunkte Marketing 2014:

- Außendarstellung des Vereins (Tag der off. Tür, LK-Turniere, Verbandsspiele, Flyer, Klubzeitung )
- Kooperation mit einem Radiosender (z.B. Radio Teddy)
- Kooperation mit FU Berlin und Firma Easysports
- Kooperation mit Nachbarverein TUS Li, Schwimmbad und Eisbahn
- Kooperation mit Der Tagesspiegel.

Birgit Beck beendet Ihren Bericht mit der Aufforderung an Alle zur Unterstützung durch Beiträge und vieles mehr.

Die kommissarische Hauptsportwartin Dagmar Gartz ist nicht anwesend, so dass der Jugendwart Philip Schulz deren Bericht vorträgt, der die drei Bereiche Mannschaften 2013, Klubturnier und LK-Turniere zum Thema hat.

- Die 1. Herren als höchste Mannschaft haben die Klasse gehalten, aufgestiegen sind die 1. Damen 40 und die 1. Herren 65, abgestiegen sind leider 3 Mannschaften.
- Das Klubturnier ist für einen guten Verein mehr als wichtig, war erfolgreich, muss aber auf jeden Fall noch ausgebaut werden.
- Die LK-Turniere belebten das sportliche Geschehen und zogen zum Teil weit über 100 Turnierspieler auf die Anlage.

Philipp Schulz geht nun zu seinem eigenen Bericht als Jugendwart über, weist auf seinen ebenfalls schriftlich vorliegenden Bericht hin und erläutert diesen:

- Die Anzahl der Mannschaften wird wieder erhöht.
- Die Beteiligung am Jugendklubturnier ist auch noch zu steigern.
- Abschiedsworte mit Dank an Unterstützer wie Knut Neubert. Er selbst kann diesen Posten wegen des nahen Studienendes und der damit verbundenen beruflichen Karriere nicht weiter übernehmen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung bei der Vereinsarbeit und bittet die Anwesenden, dieses Engagement beizubehalten bzw. noch zu vergrößern.

Walter Konhäuser bittet nun um Fragen zu den Berichten.

Jürgen Ernst interessiert sich für die Außerordentlichen Erträge, die weit über denen des Vorjahres liegen. Dabei, so der Vorsitzende, handelt es sich um Einnahmen aus der Umsatzsteuer, die in den Vorjahren nicht gebucht wurden.

Evelin Röhl hat festgestellt, dass teils nach 22 Uhr noch die Halle genutzt wird und möchte wissen, wer dann noch vor Ort ist. Das, antwortet Walter Konhäuser, ist die Ökonomie.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende die Kassenprüferin Evelyne Michallik um ihren Bericht.

### **TOP 3 : Bericht der Kassenprüfer**

Evelyne Michallik trägt den Kassenprüferbericht vor und gibt einen inhaltlichen Überblick über die Kassenprüfung, die sie durchgeführt hat. Da sie in allen geprüften Bereichen zu keinerlei Beanstandungen kam, schlägt sie die Entlastung des gesamten Vorstandes vor.

### **TOP 4: Entlastung des Vorstandes**

Es wird festgestellt, dass nunmehr 85 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Horst Schneider als intermediärer Versammlungsleiter beantragt die Entlastung des Vorstandes, die bei 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme erteilt wird.

### **TOP 5: Wahl des neuen Vorstandes**

Zum Vorsitzenden schlägt Horst Schneider Walter Konhäuser vor, der sich auch zur Wahl stellt. Da keine geheime Wahl gefordert wird, lässt Horst Schneider per Handheben abstimmen. Bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme wird Prof. Dr. Walter Konhäuser zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Er bittet um Vorschläge für den Posten des 1.stellvertretenden Vorsitzenden und schlägt selbst Martin Günther vor, der aber lehnt ab. Da sich keine Kandidaten melden und auch keine vorgeschlagen werden, geht Walter Konhäuser zur Wahl der 2. stellvertretenden Vorsitzenden über. In diesem Zusammenhang stellt Herr Hoffmann die Frage, warum man zum 2. Stellvertreter übergeht, wenn sich noch kein 1. gefunden hat. Dem antwortet der Vorsitzende wie folgt: die Verteilung der Aufgaben, die bisher der 1. und 2. stellv. Vorsitzende inne hatten, wird endgültig im Vorstand vorgenommen, so dass es sich bei der anstehenden Wahl nicht auf diese Position ankommt.

Vorgeschlagen für die 2. stellv. Vorsitzende wird Birgit Beck, die dem zustimmt. Da Frau Beck die geheime Wahl fordert, wird darüber abgestimmt. Da sich mit 9 Ja-Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit findet, wird per Handzeichen abgestimmt. Einstimmig bei einer Enthaltung wird Birgit Beck gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende schlägt Thomas Kühn als Schatzmeister vor, der ablehnt. Da sich kein Kandidat findet, geht Walter Konhäuser zur Wahl des Hauptsportwartes über.

Wolfgang Dörr, neuer Trainer bei Blau-Gold, wird vorgeschlagen. Er ist bereit und stellt sich den Anwesenden kurz vor. Bei 4 Enthaltungen wird Wolfgang Dörr neuer Hauptsportwart. Er nimmt die Wahl an.

Für den Posten des Jugendwartes wird Serguei Pougatchev nominiert. Er erklärt seine Bereitschaft. Einstimmig wird er gewählt und nimmt die Wahl an.

Da zwei Posten nicht vergeben werden konnten, will der Vorsitzende Aufgaben extern vergeben, was zu Kosten führen wird. Das könnte mit Hilfe einer Umlage finanziert werden, die auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden müsste.

#### **TOP 6: Wahl des Kassenprüfer**

Vorgeschlagen als Kassenprüfer werden Evelyne Michallik und Thomas Kühn, die dem zustimmen. Auch sie werden einstimmig gewählt.

#### **TOP 7: Wahl des Beschwerdeausschusses**

Die vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Hans-Joachim Hentschel, Dietrich Martin und Horst Tessel stellen sich zur Wahl als Beschwerdeausschuss, die ein einstimmiges Ergebnis bringt.

#### **TOP 8: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge**

Es liegt keine Meldung zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

#### **TOP 9: Behandlung eingegangener Anträge**

Es liegen drei Anträge von Ulrich Schmidt vor, die dieser vorträgt und erläutert.

1. Schaffung von ca. 5 Parkplätzen im Bereich zum neuen Nachbarn, der Interhomes:  
Es werden sich Ulrich Schmidt und Walter Konhäuser erneut dieses komplexen und für die Sportanlage wichtigen Themas annehmen und mit dem Bezirksamt Gespräche führen, das bis dato keine Zugeständnisse gegeben hat.  
Günter Durek ist der Meinung, dass 5 Parkplätze für den Bedarf gar nicht ausreichen.
2. Probleme beim Duschen:  
Martin Günther als ehemaliges zuständiges Vorstandsmitglied erläutert, dass die Situation aufgrund des Umbaus wirklich problematisch war, aber Vorstand und Geschäftsführer hier nachgesteuert haben und auf gutem Wege sind.
3. Sky für den Verein:  
Ulrich Schmidt stellt sich eine Belebung für den Verein durch die Ausstrahlung der Sportangebote vor und sieht die Möglichkeit einer Finanzierung über die Ersparnis aus der Klubzeitung, die in geringer Stückzahl hergestellt werden könnte, wenn man sie per Internet veröffentlicht. Diese Finanzierung ist aber nicht möglich, so Birgit Beck, da die Stückzahl eher unwichtig für den Preis ist. Walter Konhäuser geht von einer zu geringen Anzahl von Interessenten aus, was sich in der Vergangenheit auch schon bewiesen hätte. Viola Kranert als

Ökonomiepächterin stimmt dem zu und ist auch nicht bereit, diese Sache mitzufinanzieren. Dem widerspricht Alexander Hafemann, der regelmäßig im Verein zu den Spielen ist und zu einem ganz anderen Ergebnis kommt. Zusätzlich meint er, dass man über dieses Angebot auch Mitglieder halten bzw. Neue zum Eintritt bringen könnte. Jürgen Ernst schlägt als Kompromiss eine Probe über 6 Monate vor, verbunden mit einer anschließenden Analyse. Da es nur Jahresverträge laut Birgit Beck gibt, müsste man über 12 Monate abstimmen, d. h. über rund 3000 €. Walter Konhäuser bittet um Abstimmung über ein Jahr Sky zur Probe. Dabei sprechen sich 32 dafür und 29 dagegen aus.

Gert Grabo möchte von Viola Kranert wissen, in wie weit sie sich daran beteiligen könnte. Sie stellt einen HD-Fernseher, aber übernimmt keinen finanziellen Anteil.

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Chris Heth erklärt sich bereit, Teilaufgaben zu übernehmen, da der Vorstand im Augenblick weniger Mitglieder sind. Gleichzeitig bittet er die anwesenden Mitglieder, sich ähnlich zu verhalten. Ulrich Schmidt schließt sich dem an. Der Vorsitzende verspricht, beide zur Sitzung im April einzuladen.

Christoph Sanft fragt nach, ob das Beachtennis/Volleyball-Projekt noch verfolgt wird? Walter Konhäuser verneint das.

Gerhard Hoffmann möchte wissen, ob beim angekündigten Outsourcen von Vorstandsaufgaben Mini-Jobber eingesetzt werden sollen. Das soll, so der Vorsitzende durch Firmen oder, wie angekündigt, durch Architekten geleistet werden.

Klaus-Günter Schattke will wissen, ob diese Kräfte das Recht haben, im Vorstand mit abzustimmen. Der Vorsitzende negiert das, da es keine gewählten Vorstandsmitglieder sind.

Ob die Architektenleistung nach Honorarordnung oder via Angestelltenlohn bezahlt wird, ist die Frage von Walter Hafemann? Gemäß Walter Konhäuser wird dafür Honorar entsprechend der Gebührenordnung entrichtet werden.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21:45 Uhr, nachdem keine Fragen mehr gestellt werden.

Vorsitzender  
Prof. Dr. Walter Konhäuser

Schriftführer  
Norbert Heppner